

# Blinder Fahrgast dank SoVD wieder mobil

Peter Kirschner ist vor 14 Jahren erblindet und seitdem praktisch täglich auf ein Taxi angewiesen. Dank einer Sondervereinbarung mit einem örtlichen Anbieter ist der 74-Jährige aus Gehrden in der Region Hannover lange Zeit „gut gefahren“. Doch plötzlich wollte das Unternehmen ihn nicht mehr befördern. Daraufhin schaltete das SoVD-Mitglied Niedersachsens größten Sozialverband ein – mit Erfolg.

Peter Kirschner lässt sich so schnell nicht unterkriegen. Sein ganzes Leben lang hat er gearbeitet. Sogar, als er vor 14 Jahren blind wurde und seinen Beruf als Techniker an den Nagel hängen musste, hat der inzwischen 74-Jährige nicht aufgegeben: Noch heute betreibt er ein kleines Schuhgeschäft in seinem Heimatort Gehrden in der Region Hannover. Jeden Tag ist er dort über mehrere Stunden hinweg für seine Kundinnen und Kunden da.

## Mit dem Taxi zur Arbeit und zum Arzttermin

Weil Peter Kirschner selbst nicht mehr Auto fahren kann, legt er seinen täglichen Arbeitsweg immer mit dem Taxi zurück – das er auch für seine regelmäßigen Arztbesuche nutzt. Das hat lange Zeit sehr gut geklappt: „Ich habe mit einem örtlichen Taxiunternehmen einen kleinen Vertrag geschlossen und bin viele Jahre zu einem Sonderpreis ins Geschäft und außerdem zu meinen Terminen in die Neurologie nach Hannover oder zum Arzt nach Barsing-

hausen gefahren“, berichtet Kirschner. „Die Kosten für die Krankheitsfahrten hat immer die Krankenkasse übernommen – da gab es nie Probleme.“

## „Dann soll er doch zu Fuß nach Hannover gehen“

Doch dann kam es zu einem Streit mit dem Taxiunternehmen. „Ich musste sehr kurzfristig zu einem Termin zum Neurologen nach Hannover und hatte weder das Rezept noch genug Geld für die Fahrt zur Hand“, so Peter Kirschner. Der Taxifahrer weigerte sich deshalb zunächst, den blinden Patienten mitzunehmen. Bei einer längeren Diskussion des Fahrers mit der Taxizentrale will Kirschner dann sogar gehört haben, dass jemand am anderen Ende der Leitung sagte: „Dann soll er doch zu Fuß nach Hannover gehen.“

## Blinder Fahrgast von der Beförderung ausgeschlossen

Schließlich ließ der Fahrer ihn einen Schuldschein unterschreiben und brachte ihn dann doch noch in die Landeshauptstadt und später auch



Foto: Andriy Popova/PantherMedia

**Manchmal geht's nicht ohne Taxi: Wer wegen Blindheit oder einer anderen Behinderung nicht selbst Auto fahren kann, ist auf die Beförderung durch Dritte angewiesen.**

wieder zurück nach Hause. Das fehlende Rezept reichte Kirschner umgehend nach. Damit hätte die Sache – abgesehen von der unfreundlichen Behandlung des Fahrgasts – eigentlich erledigt sein sollen.

Allerdings wollte das Taxiunternehmen den blinden Geschäftsmann seit diesem Vorfall nun plötzlich überhaupt nicht mehr befördern. Der Grund dafür blieb unklar: „Ich habe versucht, den Chef der Firma zu erreichen, aber leider ohne Erfolg“, sagt Kirschner. Er vermutet jedoch

wirtschaftliche Interessen: „Vielleicht lohnen sich die kurzen Strecken nicht.“

## SoVD: Unternehmen verhält sich inakzeptabel

Schließlich schaltete das SoVD-Mitglied Niedersachsens größten Sozialverband ein. „Das Verhalten des Taxiunternehmens ist völlig inakzeptabel“, urteilt SoVD-Landespressesprecherin Stefanie Jäkel. „Schließlich gibt es sogar eine Beförderungspflicht.“ Also machte der SoVD kurzerhand die Medien

mobil und nahm Kontakt mit dem NDR-Radio auf, das in der Folge gleich zweimal über den Fall berichtete. Am Ende lenkte das Taxiunternehmen ein: „Selbstverständlich werden wir Herrn Kirschner auch in Zukunft transportieren“, hieß es auf Anfrage der Journalisten.

Für Peter Kirschner ist die Sache damit dank SoVD und NDR gut ausgegangen: Er ist wieder regelmäßig mit dem Taxi unterwegs – und freut sich immer noch täglich auf die Arbeit. *win/K. Müller*

## Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft – und bleiben in Erinnerung!

Ob praktische Helferlein im Alltag, Streuartikel für Ihren Messestand oder kleine Präsente für Technik-Freunde – in unserem Werbemittel-Shop finden Sie viele Artikel, mit denen Sie Ihre ehrenamtliche Arbeit unterstützen oder einfach anderen eine Freude machen können. Damit bleiben Sie in Erinnerung, denn – über ein kleines Geschenk freut sich jeder!

**Schauen Sie vorbei, und entdecken Sie die Werbemittelwelt des SoVD!**

► [www.sovd-shop.de](http://www.sovd-shop.de)

**SoVD-Shop**  
Starke Angebote für jeden Anlass!

